

Spielgemeinschaft zufrieden mit der Premieren-Saison

KEGELN Seeshaupt/Weilheim beendet Bezirksoberliga auf Platz zwei – 6:2-Sieg bei Schongau II

Seeshaupt/Weilheim – Eine Bilanz von 32:4 Punkten „hätten wir vor der Saison sofort unterschrieben“, sagt Florian Königbauer, Mannschaftsführer der SG Seeshaupt/Weilheim in der Bezirksoberliga. In 99 Prozent der Fälle, so Königbauer, reiche ein solches Ergebnis mit 16 Siegen und nur zwei Niederlagen für den Meistertitel. Nicht so in dieser Saison: Da erwiesen sich die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing tatsächlich als noch besser. Mit 34:2 Punkten schnappten sich die Eberfinger den ersten Platz. „Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihnen für die

Landesliga alles Gute“, sagt Königbauer. Der Titel sei „absolut verdient“.

Allzu gern wäre auch die SG in die Landesliga aufgestiegen. Dieses Ziel hatten die Seeshaupter und Weilheimer auch im Sinn, als sie sich vor dem Beginn der zurückliegenden Spielzeit zusammenschlossen. Am Ende wurde es „nur“ der zweite Platz. Gleichwohl betont Königbauer: „Unsere erste Saison als Spielgemeinschaft war auf alle Fälle ein Erfolg.“ Die SG trat mit sieben Mannschaften im Spielbetrieb an. Drei Teams holten jeweils den Titel (Kreisklasse, Kreisklasse A,

Kreisklasse B), drei Mal gab es den zweiten Platz (Bezirksoberliga, Kreisliga, Kreisklasse B). Im Kegelkreis „Zugspitze“ gibt es seit einiger Zeit die Möglichkeit, als gemischte Mannschaft (Männer und Frauen) anzutreten. Die SG bot zwei derartiger Konstellationen auf.

Abseits des sportlichen Aspekts waren die Vereine auch gespannt, wie das gesellschaftliche Miteinander funktioniert. Spielgemeinschaften sind diesbezüglich nicht immer eine Erfolgsgeschichte. Im Falle der Seeshaupter und Weilheimer hätten „beide Vereine stark pro-

fitiert“, berichtet Königbauer. Das sei rückblickend der größte Gewinn in der Premierenzeit.

Die erste Mannschaft feierte zum Abschluss einen 6:2-Auswärtssieg gegen Schwarz-

Schouten als Tagesbester

Gelb Schongau II. Da allerdings parallel Eberfing mit 5:3 gegen die SG Alztal gewann, war die ohnehin nur mehr klitzekleine Chance auf den Titel dahin. In den Startpaarungen sorgte Pascal Schouten gleich mal für die

Tagesbestleistung: Mit 572 Holz und 3:1 Satzpunkten gewann er deutlich gegen Michael Schlachtbauer (527). Der Seeshaupter hatte eine starke Saison gespielt: Er bestritt alle 18 Partien und holte dabei 15 Mal den Mannschaftspunkt. Auch Markus Großkopf (557/3:1) setzte sich in seinem Duell mit Leonhard Schäller (508) klar durch. In den Mittelpaarungen kam es zu einer Punkteverteilung: Thomas Lackinger (525/3:1) gewann gegen Thomas Schlachtbauer (520), Daniel Hey (517/1:3) verlor gegen Andreas Seiband (548). Seiband entschied das Match

mit einem starken Auftritt im vierten Satz (158:129) für sich.

In den Schlusspaarungen traf Florian Königbauer auf Schongaus besten Spieler, Andreas Schlachtbauer. Da Königbauer mit 508 Holz unter seinem ansonsten gezeigten Niveau blieb, setzte sich Schlachtbauer mit 561 Holz und 4:0 Sätzen klar durch. Dominik Schütz (555/2:2) behielt derweil gegenüber Werner Strass (511) die Oberhand, so fiel der SG-Erfolg doch eindeutig aus. Schütz zeigte im dritten Satz mit 167 Holz (68 im Abräumen) eine bärenstarke Leistung. ph